

# Die Brise reicht nicht - Wir Brauchen einen Sturm!

Menschen aus dem Klimacampvorbereitungskreis Unter dem Motto „A cool breeze of resistance“ findet in diesem Sommer vom 14. bis 25. August in Hamburg zusammen mit dem AntiRaCamp ein Klimacamp statt. Dieser Text will auf Debatten um das Camp eingehen, an verschiedenen Aspekten konstruktive Kritik üben und dabei erklären, warum uns die Brise nicht reicht. Die Vorbereitung und das Camp können Orte sein, an denen darüber gestritten wird, wie sich eine linksradikale Bewegung zum Thema „Klimawandel“ verhalten will. Dieser Text ist ein Beitrag zu dieser Auseinandersetzung

## Warum eigentlich vom Klima reden (oder besser nicht)?

Eine Bewegung muss sich auch Gedanken über die Sprache machen, die sie nutzt, wenn sie sich von der verkürzten Debatte in der breiten Öffentlichkeit abgrenzen will und den Fokus auf die Schäden in der sozialen, ökologischen und ökonomischen Umwelt setzen will. Das unkritische Aufgreifen des Begriffes "Klimawandel" verschleiern dabei das eigentliche Problem, denn Wandel erscheint in Bedeutung des Begriffes erst einmal neutral. Der „Klimawandel“ ist aber nur eines der vielfältigen Symptome einer gesellschaftlichen Warenproduktion, welche die Lebensgrundlagen vieler Lebewesen zerstört. Weder die sozialen noch ökonomischen Konsequenzen sind dabei abzusehen oder einfach in Zahlen zu fassen. Es sollte jedoch darum gehen, die Probleme genau zu benennen und anzugreifen, und sich nicht, wie im Mainstream-Diskurs, auf die Bekämpfung einzelner Symptome einer zerstörerischen Wirtschaftsweise zu fokussieren. Die Auseinandersetzung mit diesen und das Finden von linksradikalen Perspektiven und

Antworten darauf ist eine der Motivationen, dieses Jahr ein Klimacamp in Deutschland zu veranstalten. Die Popularität des Themas könnte dabei, mit allen damit verbundenen Schwierigkeiten, einen Ansatzpunkt bilden in der radikalen Linken verbreitete Berührungssängste gegenüber ökologischen Themen zu überwinden. Ungünstig ist es, das Camp selber bloß Klimacamp zu nennen. Der Vorläufer des Ganzen, das „Camp for Climate Action“ bezog wenigstens die "Aktion" in seinen Titel mit ein. Eine Konzentration auf „Klima“ führt aber trotzdem zwangsläufig dazu, dass die vielseitigen ökologischen Probleme weltweit auf dieses Thema verkürzt werden. Doch neben der Zerstörung der Atmosphäre durch Treibhausgase gibt es eine lange Liste anderer negativer Folgen der vom globalen Norden geprägten Industrie-



produktion. Die Zerstörung der Biodiversität, die nicht abschätzbaren Gefahren der Anwendung von Gentechnik und die damit einhergehende Patentierung von Gemeingütern und Wissen sind neben den anderen Emissionen und Giften, die unserem Industriesystem produziert werden, nur einige der Probleme, die es klar zu benennen gilt. Diese Themen entwickeln nicht nur eine ökologische, sondern auch eine starke soziale Dimension. Dies zeigte sich gerade beispielhaft am Thema „Biosprit“ in Bezug auf die Agro-Kraftstoffe, die im Konflikt zur Nahrungsmittelproduktion im Süden stehen. Auch die Arbeitsbedingungen, unter denen globalisierte Industriesysteme Rohstoffe im globalen Süden fördern lassen und die insgesamt sehr ungleiche Verteilung der schädlichen Folgen zwischen Arm und Reich zeigen, dass unter den Folgen einer lebensfeindlichen Wirtschaftsweise vor allem auch sonst sozial Benachteiligte leiden.

Anzeige

## Herrschaftskritik. Ökologie. Direct Action

**Hierarchiel-Reader**  
Kritik an Hierarchien und viele Methodentipps für Dominanzabbau und kreative Gruppenprozesse.  
A4, 72 S., 6 €

**Reich oder rechts?**  
Umweltgruppen und NGO's im Filz mit Staat, Markt und rechter Ideologie.  
A5 (Buch), 300 S., 22,80 €

**Die Mischung macht's**  
Widerstand im Alltag  
A5, 16 - 20 S., 1 €

**Direct Action-Heftserie**  
Kompakte Hefte mit vielen Ideen und Beispielen kreativer Aktionsformen; bisher u.A. erschienen: Alltags-Widerstand, Die Mischung macht's, Kommunikation subversiv, Gerichtsverfahren, Festnahmen, Knast, kreative Antirepression.  
A5, 16 - 20 S., 1 €

**Direct Action-Kalender 2007**  
Umfangreiches Kalendarium, viele Aktionsideen, Textkapitel zu Fakes, Repression und G8-Aktionskarte als Beilage. 4 €

**Autonomie und Kooperation**  
Moderne Herrschaftskritik und visionäre Entwürfe: Alternativen zu Strafe, Lernen ohne Schule, Horizontalität, Umweltschutz und Selbstbestimmung.  
A5 (Buch), 196 S., 14 €

**Aktionsmappe Umwelt**  
Leitfaden für Umweltaktive: Aktionstipps, Finanzbeschaffung, Pressearbeit, politische Forderungen. A4-Ordner, 15 €

**CD Direct Action**  
Dokumente zu direkten Aktionen, Kopiervorlagen, Software für spurenfreies Arbeiten am Computer.  
CD-ROM, 5 €

**Demokratie**  
Buch zur grundlegenden Kritik an Volk und demokratischen Verhältnissen.  
208 S., 14 €

**CD Utopien**  
Sammlung von Texten zu Herrschaftskritik, emanzipatorischer Ökologie und Utopien. CD-ROM, 5 €

**"Fragend Voran ..."**  
Hefte zu Widerstand und Vision, jeweils mit Schwerpunkt pro Ausgabe; bisher erschienen: Herrschaftskritik und Antispeziesismus.  
A5, ca. 96 Seiten, 4 €

**Bestellungen an:**  
Projektwerkstatt, Ludwigsir. 11, 35447 Saasen,  
06401-90328-3 Fax-5, versand@projektwerkstatt.de

**www-aktionsversand.de-vu**